

**Abgeordnetenfrage für die Stvv am 25.11.2010**

Sehr geehrter Herr Boginski,

mit Schreiben vom 16.11.2010 informierte mich Herr Landmann darüber, dass der Verein DREIST e.V. einen Antrag im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Barnim am 01.12.2010 zur Aufnahme in die Kita-Bedarfsplanung stellen will. Im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport ist das Projekt am 08.09.2010 vorgestellt worden. Durch die Verwaltung wäre in diesem Zusammenhang dargelegt worden, dass neben dem DREIST e.V. mindestens ein weiterer freier Träger die Errichtung einer Kita plant und somit auch vor dem Hintergrund des städtischen Vorhabens BBZ eine Konkurrenzsituation besteht. Im Übrigen stehe der Landkreis Barnim am Beginn der Kita-Bedarfsplanung. Deshalb könne derzeit keine Stellungnahme zum Projekt des DREIST e.V. abgegeben werden.

Das Thema war durch mich im Finanzausschuss am 16.09.2010 angesprochen worden im Zusammenhang mit der KITA Puschkinstraße.

Herr Sponner meinte, dass derzeit 150 KITA-Plätze fehlen und für die Zukunft diese Zahl noch ansteigen wird. Lt. Aussage von Herrn Trieloff sah der Ausschuss ABJS keine Hindernisse für das Dreist e.V. – Projekt.

Herr Gatzlaff erklärte, dass der Bau einer KITA in der Schleusenstraße bei Planung der Kita Puschkinstraße noch nicht bekannt war.

Nach meinen Informationen, Herr Boginski, wurde Ihnen dieses Projekt am 15.09.2009 erstmals vorgestellt.

Für mich ergeben sich daraus folgende Fragen:

1. Ist auch die KITA Puschkinstraße Gegenstand der Kitabedarfsplanung des Landkreises?
2. Warum wurde im Zusammenhang mit Entscheidungen zur KITA Puschkinstraße nicht über die Absichten freier Träger zur KITA-betreibung informiert?
3. Was hindert die Stadt, vor der Kitabedarfsplanung eine Stellungnahme zum DREIST e.V. – Projekt abzugeben, damit dieses bei der Bedarfsplanung berücksichtigt werden kann?
4. Ist eine private KITA nicht wünschenswert, um die Stadt von Investitionen zu entlasten und damit den städtischen Haushalt zu schonen?

